

JAN STEPHAN:

**„Künftige Mobilität vor dem Hintergrund Klimawandel und Verkehrswende
– am Beispiel der Stadt Detmold“**

Masterarbeit am Lehrgebiet Verkehrsplanung und Verkehrstechnik,
Technische Hochschule OWL, Detmold 2022

Kurzfassung

Im Rahmen des Klimaschutzes muss auch der deutsche Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen drastisch reduzieren. Die Fragen, die sich hieraus ergeben sind zum einen, wie die Maßnahmen aussehen, mit denen eine Senkung der Treibhausgase erreicht werden soll, zum anderen, wie sich dann das Mobilitätsverhalten darstellt.

Die Rahmen dieser Arbeit werden zunächst die Ziele im Bereich Verkehr zusammengestellt. Vorgaben für den Verkehrssektor leiten sich dabei vor allem aus dem Übereinkommen von Paris, dem Europäischen Klimagesetz und dem Bundes-Klimaschutzgesetz ab. Nach einem Vergleich der Ziele mit dem Status Quo, aus dem sich ein großer Handlungsbedarf ergibt, erfolgt eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse des derzeitigen Zustands.

Anschließend werden die diskutierten Maßnahmen im Verkehrsbereich, geordnet gemäß den drei Nachhaltigkeitsstrategien „Vermeiden“, „Verlagern“, „Verbessern“ zusammengetragen und deren Wirkungen anhand von Indikatoren abgeschätzt mit dem Ergebnis, dass die Maßnahmen in ihrer vorliegenden Ausgestaltung zur Erreichung der Minderungsziele nicht ausreichend sind.

Daraufhin werden die Einflussfaktoren auf das heutige Mobilitätsverständnis untersucht. Diese resultieren aus Bevölkerungsentwicklungen, wirtschaftlichen Entwicklungen, Energie und Energiekosten, dem technischen Fortschritt und politischen Rahmenbedingungen. Ergebnis dieser Untersuchung ist, dass viele der Einflussfaktoren den derzeit vorherrschenden Automobilität begünstigt haben.

Im Anschluss dazu kommt es zur Reflexion der diskutierten Maßnahmen vor dem Hintergrund der soeben erörterten Einflussfaktoren, aus welcher resultiert, dass insbesondere fiskalische Instrumente, Elektromobilität sowie die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs und des Radverkehrs starkes Potenzial zur Treibhausgasreduktion aufweisen.

Die Arbeit schließt ab mit einer Analyse über den Teilbeitrag einer ländlich geprägten Mittelstadt im Kontext der Verkehrswende, in welcher beispielhaft das konkrete Mobilitätsverhalten im Jahr 2045 prognostiziert wird.